

Die Einwände der Oesterreicher

Paris, 5. Aug.—Dr. Renner, Führer der österreichischen Friedensdelegation, hat heute die Konferenz in Kenntnis gesetzt, dass die österreichischen Gegenentwürfe morgen unterbreitet werden. Gleich darauf wird sich Dr. Renner nach Wien begeben, um am 12. August wieder nach St. Germain zurückzukehren.

Belgien führt Prohibition ein

Brüssel, 5. Aug.—Auch Belgien hat jetzt Prohibition eingeführt, so wie Schnaps, Genevre und andere starke Getränke in Betracht kommen. Ein Gesetz, das kurz nach dem Waffenstillstand beschlossen wurde, verbietet die Herstellung und den Verkauf solcher Getränke.

Das Militär stellt Ordnung wieder her

Liverpool, 5. August.—Mit einem militärischen Kordon um die Stadt, herrschte in der letzten Nacht Ruhe in Liverpool und es wird die Forderung geäußert, daß die Unruhen in der Stadt ihr Ende erreicht haben. Eine Person wurde durch einen Schuß getötet. Hundert Personen wurden mehr oder weniger leicht verwundet. Ueber vierhundert Personen sind bereits in Haft.

Aus Bloomfield, Neb.

Bloomfield, Neb., 4. Aug.—Ein furchtbares Unglück trug sich hier am Mittwoch nachmittag um 2 Uhr zu. Arbeiter waren damit beschäftigt, das Watt Gebäude, das der Post gegenüber liegt, in eine Garage umzuwandeln. Sie waren mit dem Aufreißen des Fußbodens beschäftigt, als das Gebäude mit furchtbarem Krach niederfiel.

Rumänen angeblich in Budapest

Budapest, 5. Aug.—Der Befehlshaber der rumänischen Armee Aureliu erklärt, er habe Befehl erteilt, Ungarn nur bis zu den Vorstädten Budapests zu besetzen. Er beabsichtigt nicht, sich in die inneren Angelegenheiten einzumischen.

Japan und die Schantungfrage

Washington, 5. August.—Hier in offiziellen Kreisen eingetroffene formelle Erklärungen der japanischen Regierung lassen erkennen, daß dieselbe tatsächlich die Ansicht hat, die ihm von der Friedenskonferenz zugesprochene chinesische Provinz Schantung an China zurückzugeben. Obwohl über diese Angelegenheit hier nichts Bestimmtes verlautet, so ist man doch der Ansicht, daß Japan mit China bezüglich der Rückgabe von Schantung bereits ein geheimes Übereinkommen getroffen hat.

Eine gräßliche Mordtat.

St. Louis, Mo., 5. Aug.—August Kanter, ein Fleischer, der 45 Jahre alt ist, tötete drei seiner Kinder, indem er denselben den Gals abschnitt. Der Versuch, sich selbst zu entleeren, gelang ihm nicht, da sein Sohn mit ihm kämpfte. Der Sohn ist sehr gefährlich verwundet.

Starb im Alter von 94 Jahren.

Fremont, Neb., 5. Aug.—John S. Jones, einer der ältesten Anwohner von Dodge County, ist im hohen Alter von 94 Jahren gestorben. Seit dem letzten fünf Jahren war er sehr schwächlich und nahezu blind. Er stammt aus Deutschland und kam im Jahre 1874 ins Land.

Blodade aufgehoben.

Paris, 5. Aug.—Der Rat der Finzen hat die Blodade gegen Ungarn aufgehoben. Die Donau ist jetzt offen für den Auslandsverkehr.

Weitere Sympathiestreiks.

London, 5. Aug.—600 Lokomotivführer und Feiger sind in einem Sympathiestreik mit den Polizisten gegangen. Es wird gesagt, daß in London 1,100 Polizisten, in Liverpool 929, 400 in Birmingham, und 200 in Birkenhead im Ausstande sind.

Apfelwein in Beschlag genommen.

Fremont, Neb., 5. Aug.—Ueber 300 Gallonen Cider, mit einem Alkoholgehalt von 5 bis 7 Prozent, wurden vom Deputy Sheriff Lowry und Agent Woolsey von Lincoln in Beschlag genommen, bei einem Ueberfall des Tranklokals von Henry Rasmann von Hooper u. Oscar Wehl. Eine Probe des Ciders erhielt der Countmann J. C. Cook, als Benjamin Janoucky bei einem Unfall getötet wurde, nachdem er von dem Stoff im Geschäft des Rasmann getrunken hatte. Die beiden Männer werden am 18. August ein Verhör zu bestehen haben.

Feuerwehr-Veteran gestorben.

Im Alter von 60 Jahren ist Montag nachts Herr Peter McGuire in seinem Heim, 1562 nördliche 18. Straße, nach kurzem Krankenlager plötzlich gestorben. Der Verlebte trat in 1887 der städtischen Feuerwehr bei. Im Jahre 1895 wurde er zum Leutnant, und 1908 zum Hauptmann befördert. Er stand der Feuerwehr an 16. und 37rd Straße bis 1914 vor, worauf er aus dem Dienst ausschied. Bis kurz vor seinem Tode war er als Wächter in der Eubay Schlachthausanlage tätig. Seine Witwe, ein Sohn und eine Tochter betrauern sein Ableben.

Razzia in seinem Wohnbezirk.

Polizisten veranfaßten auf das Haus 3548 Garney Straße, in einem der feinsten Wohnbezirke der Stadt, eine Razzia und verhafteten bei dieser Gelegenheit die Eigentümer des Hauses, Herrn und Frau John Gantner, drei weibliche Schöne und drei angeblich aus Texas, Neb., stammende Farmer, die ihre Namen als W. J. Karmack, Henry Andrews und J. P. Smith angaben. Gantner wurde wegen Führung eines unordentlichen Hauses zu einer Geldstrafe von \$100 nebst Kosten verurteilt. Die drei Randonick ließen ihre Bürgschaft von je \$50 verlassen. Ein Kleides laden auch die drei Mädchen.

Einbrecher stiehlt Feiertagsausstattung

Kürzlich verhaftete sich ein Dieb Eintritt in das Haus des Dr. F. Simon, 2858 Madis Ave., und stahl in Abwesenheit der Familie einen Säckchen, in welchem sich die gesamte Feiertagsausstattung der Tochter des Hauses, Fräulein Faye Simon, befand. Außerdem stahl er auch eine Anzahl Schmuckstücke, 2 mit \$150 wertvolle goldene Uhren und wertvolle Polymare der Frau Dr. Simon mitgehen. Herr und Frau Simon befanden sich zur Zeit der Diebstahls in Colorado Springs, und Fräulein Faye verbrachte die Nacht bei einer befreundeten Familie.

Klassifizierte Anzeigen in der Tribune bringen gute Resultate.

Bekanntmachung--- Wir haben das gesamte Lager des Gaddorff Music Hauses gekauft, in Omaha sowie in Norfolk, und haben uns dadurch die alleinige Agentur für die berühmtesten Instrumente der Welt gesichert, wie: Steinway, Weber, Geo. Siedl, Wheelod und Stroud Duo Art Pianos; auch die Conover, Cable, Kingsbury und Wellington Pianos, sowie die Melion Vocalian Sprechmaschinen; und da nun diese neuen 1920 Modelle auf dem Wege hierher sind, ist es notwendig, unser Lager aufzuräumen, um die neuen Sendungen aufnehmen zu können. Der Oakford Plan Wir beabsichtigen etwas, was nie zuvor in Omaha getan wurde, nämlich: Pianos, Violas und Sprechmaschinen an den Oakford-Plan zu verkaufen. Wir haben Grund genug, um zu glauben, daß der Oakford-Plan den Bewohnern von Omaha und Umgegend angenehm sein wird; dieser ist: Erstens—Ein Preis für jeden. Zweitens—Keine Kommissionen. Drittens—Jedes Piano ist in einfachen Ziffern markiert. Viertens—Da wir bar für unsere Waren bezahlen, sind wir nicht an eine Fabrik gebunden und verkaufen daher nur die uns bestbekanntesten Pianos. Fünftens—Ein Kind kann ebenso sicher und billig kaufen wie ein Erwachsener. Sechstens—Der Oakford-Plan erparnt Pianokäufern \$75 bis \$150. Spezielle Werte Das ganze Lager des alten Gaddorff Musikhauses wird morgen (Mittwoch) früh verkauft werden, und der niedrige Preis, mit welchem wir diese schönen Instrumente markierten, wird die selben schnell aufräumen. Sie werden jedes Instrument in einfachen Ziffern markiert finden und zwar zu den niedrigsten Marktpreisen. Denjenigen, welche nicht alles bar bezahlen möchten, wird der Rest des Betrages mit 6 Proz. Zinsen angerechnet. Wir möchten Sie zu unseren Kunden zählen und denken Sie daran, daß niemand Ihre Kundenschaft mehr würdigt als wir. Sprecht vor oder schreibt 1807 Farnam Omaha Phone Douglas 4240 OAKFORD MUSIC CO. 1807 Farnam Omaha Phone Douglas 4240

Seau Hampton verausgabte Hunderte, um gesund zu werden

Sie hatte für zehn Jahre vermisst, Linderung von ihrem Leiden zu finden—Tanlac stellte ihre Gesundheit wieder her.

Ich will Ihnen bloß sagen, daß, seitdem ich Tanlac einzunehmen begann, meine Gesundheit bedeutend besser ist wie seit zehn Jahren, sagt Frau George Hampton von 118 nördliche Bellaire Str., Kansas City, Mo., dieser Tage.

Ich hatte an Magenleiden und nervöser Indigestion gelitten, läßt Frau Hampton fort, und war gesundheitlich ganz herunter gekommen. Fast alles was ich gegessen, schien sauer geworden zu sein und lag wie ein Klumpen in meinem Magen und ich war so sehr mit Magenleiden geplagt. Zu Zeiten war ich sehr schwindlig und litt sehr an heftigen Kopfschmerzen und furchtbaren Schmerzen im Rücken; ich war so nervös, daß ich des Nachts kaum Ruhe finden konnte und ich lag oft Stunden lang wach. Zu Zeiten war ich fast einem nervösen Zusammenbruch nahe und ich befand mich in solch schlimmen Zustand, daß ich Jahre lang meine Hausarbeit nicht verrichten konnte und trotzdem ich für zehn Jahre lang alle möglichen Medizinern verfuhrte, um mondlige Linderung zu erlangen, war es mir nicht gelungen, etwas zu finden, was mein Leiden beendete hätte.

Eine meiner Freundinnen erzählte mir über Tanlac und wie rasche ihr Gelingen; ich verfuhrte mir somit eine Flasche davon und ich war gewiß sehr zufrieden mit den Resultaten, die ich durch dasselbe erlangte, denn ich wurde gleich besser, und so fuhr ich fort Tanlac einzunehmen, jedoch ich jetzt tatsächlich neugeboren fühle. Ich kann jetzt irgent etwas essen was ich will, ohne befürchten zu müssen, daß es nachher Magenleiden verursachen und ich habe bereits mehrere Hund in Gewicht zugenommen. Mein Appetit ist wiederum gut und meine Nerven sind perfekt normal und ich kann des Nachts schlafen wie ein Kind und am Morgen erfrischt und glücklich aufstehen, und nicht erüdet und abgemattet wie zuvor.

berausgabte Hunderte von Dollars für Medizinern und Behandlungen, doch Tanlac hat mir mehr getan wie irgend etwas anderes, so ich je gebraucht hatte, und meine Heilung ist so deutlich erkennlich, ich so gar die Nachbarn dies bezeugen; es ist aber kein Wunder, denn dies tun, denn ich Tanlac eingenommen konnte ich kaum ungenommen, aber jetzt bin ich voll in Energie und kann mit Leichtigkeit alle meine Hausarbeiten selbst verrichten. Ich habe Tanlac einer zahl meiner Freunde empfohlen, die alle sind damit zufrieden, aber wie ich es bin.

Tanlac wird in Omaha verkauft in allen Sherman & McConnell u. Compans Stores, Harbord Pharmacy und Best End Pharmacy per persönlicher Leitung eines Spezial Tanlac Vertreters. Ebenfalls der Forrest and Meany Drug Store in Süd-Omaha und den meisten Apotheken in jeder Stadt.

Lustpost für Omaha.

Die Handelskammer hat letzte Woche bestimmte Nachrichten aus Washington erhalten, daß die Lustpost zwischen Chicago und Omaha innerhalb drei Monaten bestimmt eröffnet werden wird. Omaha wird mit der Zeit eine der großen Umladeplätze für die kontinentale Lustpost, welche in der nahen Zukunft eingerichtet werden wird und einer ungeahnten Zukunft entgegen gehen wird.

Gehörte Hochzeitsreise.

Neu zu früher Morgenstunde wurde der Geschäftsführende Ralph Deveraux, von Hastings, Neb., im Castle Hotel, wo er die Nacht mit seiner ihm erst gestern angetrauten zweiten Ehefrau verbrachte, auf Veranlassen seiner ersten, von ihm geschiedenen Gattin, wegen Nichtbezahlung der Mimente verhaftet. Deveraux erklärte, daß dies nur ein Mäntelchen seiner ersten Frau sei, die furchtbar eifersüchtig ist. Er gab zu, die Zahlung der Mimente im Mai eingestellt zu haben, behauptet aber, daß ihm seine erste Gattin mitteilte, daß sie das Geld nicht benötige.

Senator Hitchcock geht.

Senator G. R. Hitchcock ist von der Philippinischen Regierung eingeladen worden, ihr Gast zu sein, als Dank für seine Bemühungen um die Selbstregierung der Philippinen, welche Gesetze bekanntlich schon vor drei Jahren vom Kongreß angenommen wurden. Der Senator hat aber in diesem Sommer wegen den Nachwehen des Krieges keine Zeit, die Einladung anzunehmen. Nächsten Jahr jedoch hofft er, nach den Philippinen zu reisen und wird dann gewiß der Gegenstand großer Ehrungen werden.

Gräulicher Fund.

In unserer Nachbarstadt Council Bluffs fanden Polizisten am Montag nachmittags in der Nähe der 38. Straße und Avenue A unter dichtem Gebüsch ein Bündel mit blutgetränkten Frauenkleidern, einen leeren Korbbehälter und eine Schachtel, die anscheinend Watte enthielt. Die Kleider schienen von einem 14-jährigen Mädchen zu stammen. Reste der Nachbarschaft beobachteten kurz vor der Auffindung dieser Sachen an der Avenue B einen Mann mit einem Bündel und einer Reisetasche, der nach dem Gebüsch zing. Kurz darauf kam der Unbekannte ohne Gepäck zurück. Die Reisetasche konnte bis jetzt nicht aufgefunden werden. Der Mann bestieg hierauf eine östlich fahrende Straßenbahn. Obwohl jeder Wagen derselben bei seiner Ankunft am Broadway genau durchsucht wurde, konnte niemand gefunden werden, auf dem die gegebene Beschreibung paßte hätte. Die Polizei hat eine genaue Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet.

Tägliche Omaha Tribune Schnittmuster. Jedes dieser Muster 10 Cents.



2917—Ein schönes Kleid in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Brustweite. Größe 38 benötigt 5 1/2 Yards 44-zöll. Material. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 1 1/2 Yards weit. Preis 10c. 2921—Mädchen Kleid in 5 Größen: 4, 6, 8, 10 und 12 Jahren. Größe 10 benötigt 2 1/2 Yards 44-zöll. Material für das Kleid und 1 drei achsel Yards für den Ueberwurf. Preis 10c. 2916—Ein modernes Kleid in 3 Größen: 16, 18 und 20 Jahren. Größe 18 benötigt 4 1/2 Yards 54-zöll. Material. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 1 1/2 Yards weit. Preis 10c. 2912—Frauen Hauskleid in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Brustweite. Größe 38 benötigt 5 Yards 44-zöll. Material. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 1 1/2 Yards weit. Preis 10c. 2929—Ein schickes Geschäftskleid. Muße 2929 in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Brustweite. Rock 2923 in 7 Größen: 22, 24, 26, 28, 30, 32 und 34 Zoll Kailenweite. Man benötigt 6 Yards 40-zöll. Material für das ganze Kostüm. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 1 1/2 Yards weit. Zwei verschiedene Muster, jedes 10c. 2908—Mädchen Ausstattungen in kurzen Kleidern in 5 Größen: 6 Monate, 1, 2, 3 und 4 Jahren. Größe 2 benötigt für die Beinkleider 1 Yard, für den Unterkord 1 1/2 Yards, für das Kleid 2 1/2, 3c. zöll. Material. Preis 10c. 2914—Frauen Schürzenkleid in 4 Größen: klein, 32-34; mittelgroß, 36-38; groß, 40-42; extra groß, 44-46 Zoll Brustweite. Für die mittlere Größe benötigt man 4 1/2 Yards 36-zöll. Material. Preis 10c. 2789—Kleider Ausstattungen in kurzen Kleidern in 5 Größen: 6 Monate, 1, 2, 3 und 4 Jahren. Größe 2 benötigt für die Beinkleider 1 Yard, für den Unterkord 1 1/2 Yards, für das Kleid 2 1/2, 3c. zöll. Material. Preis 10c.

Zu bestellen durch: Tägliche Omaha Tribune, 1307-1309 Howard Str., Omaha, Neb.

7.50. Wuttertschafe, ausgeputzt, 4.00 6.00. Jung Wuttertschafe, 9.50—13.00. Ein und zwei Jahre alte Jung Wuttertschafe, 13.00—14.00. Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 5. August. Rindvieh—Jufuhr 8,000; Markt fest höchster Preis 48.60. Schweine—Jufuhr 21,000; Markt meist 50—75c niedriger. Durchschnittpreis 19.75—21.80. Höchster Preis 22.60. Schafe—Jufuhr 18,000; Markt meist fest. Beste bis ausgewählte, 15.50—16.25. Ziemlich gute bis gute, 14.75—15.25. Gute bis beste Feeders, 13.75—14.25. Ziemlich gute, 13.25—13.75. Lämmer, ausgeputzt, 10.00—12.50. Färlinge, 9.75—10.25. Geschorene Widder, 9.00—9.50. Geschorene Wuttertschafe, gute bis ausgewählte, 7.50—8.00. Geschorene Wuttertschafe, 6.75—

DARLING ROUGE. POSSESSING REMARKABLE BEAUTIFYING PROPERTIES. THIS YET ABSOLUTELY HARMLESS. ALL SHAPES APPEARANCE. AN IDEAL HAIR NET FOR "DARLING" BEAUTIFYING ROUGE. 35c A BOX. ADOLPH KILAR. 221 SOUTH AVENUE, NEW YORK.

50—75c niedriger. Durchschnittpreis 21.25—22.00. Höchster Preis 22.50. Schafe—Jufuhr 7,000; Markt fest. Rämmer, höchster Preis 16.00. Omaha, 5. August. Weizen—No. 1 2.17—2.19. No. 2 2.16—2.19. No. 3 2.12. Frühjahrsweizen—No. 3 1.80. Sample 1.56—1.59. Weiser Hafer—No. 3 69. Roggen—No. 2 1.41. No. 3 1.40.